

# GEMEINDEBRIEF

Dezember 2018 / Januar 2019



**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

»Es war einmal an einem Weihnachtstag ...« – ein Mann ging, um sich Feuer zu leihen. Seine Frau hatte gerade ein Kind geboren. Das Feuer sollte das kleine Kind wärmen. »Die Heilige Nacht« – so heißt dieses Märchen. In dem Sammelbändchen »Christuslegenden« veröffentlichte Selma Lagerlöf es 1904 zum ersten Mal.\*

Der Mann wird auf seiner schwierigen Suche nach dem wärmenden Feuer auf wunderbare Art und Weise vor wilden Tieren und Gefahr bewahrt. Schließlich findet er an einem Hirtenfeuer glühende Kohlen, die er auf den Händen nach Hause trägt. »Was ist dies bloß für eine Nacht?«, fragt ein Hirte am Feuer, als er dies alles sieht.

Was für eine Nacht voller Wunder! Naturgesetze werden scheinbar außer Kraft gesetzt. Der Feuer suchende Vater ist behütet. Der Hirte staunt. Die Welt wird größer. Und der Kern der nächtlichen Botschaft lautet: »Fürchte dich nicht!« Bei allen Sorgen und Ängsten um uns herum, ob eingeredet oder begründet, heraufbeschworen oder absehbar: Fürchte dich nicht!

»Und nicht nur rings um die Hirten waren auf einmal Engel«, schreibt die schwedische Nobelpreisträgerin Selma Lagerlöf weiter, »sondern er sah sie überall.«

»Fürchte dich nicht!« Das ist eine Engelsbotschaft, die ich mir nicht selbst sagen kann. Gut, dass es das Fest gibt und die Engel in diesen Nächten etwas tiefer unter dem Himmel fliegen ... Fürchte dich nicht! Das sind Worte, als ob dich jemand umarmt, als ob mit einem Lächeln, das dir jemand schenkt, für dich die Sonne aufgeht, als ob eine Krankheit wieder gut wird, als ob jemand ein wärmendes Feuer für dich anzündet ...

»Dies sollst du dir merken«, heißt es im letzten Abschnitt der Geschichte, »nicht auf die Lichter und Lampen kommt es an, und es liegt nicht an Mond und Sonne, sondern was nottut, ist, dass wir Augen haben, die Gottes Herrlichkeit sehen können.« Die meisten Wunder in unserem Leben geschehen eher unbemerkt. Man muss sie nur wahrnehmen. Vielleicht lohnt es sich in diesen Tagen, die Augen offen zu halten ...

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und grüße Sie herzlich mit der Losung für das Neue Jahr 2019:

**»Suche Frieden und jage ihm nach!«**

*(Psalm 34,15)*

Ihre Pfarrerin Andrea Köppen



Foto: Pixabay

**Brot für die Welt**

*Die Umweltrebellin*

Seite 3/4

**Winterferien 2019**

*Kindermusical in Patmos*

Seite 6

**GottesdienstPraxis**

*Alles auf Anfang?*

Seite 7

**Kirchenmusik**

*Mit Schwung ins Neue Jahr*

Seite 9

\* Lagerlöfs Geschichte ist nachzulesen im Internet unter: [gutenberg.spiegel.de/buch/christuslegenden-114/1](http://gutenberg.spiegel.de/buch/christuslegenden-114/1)

## WIE SIE UNS ERREICHEN

### GEMEINDEBÜRO

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin

☎ 7 95 50 51

Fax 7 95 53 09

Sprechstunden: Mo und Do 10:00–12:00 Uhr, Di 17:00–19:00 Uhr  
web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: [gemeindebuero\[at\]lukaskirche.de](mailto:gemeindebuero[at]lukaskirche.de)

**Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo – Fr 9:00 – 16:00 Uhr.**

### PFARRERINNEN

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin

Fax 79 74 59 52

E-Mail: [pfarrerin.koepfen\[at\]lukaskirche.de](mailto:pfarrerin.koepfen[at]lukaskirche.de)

Sabine Kuhnert

☎ 22 47 92 32

KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin

Fax 7 95 53 09

E-Mail: [kuhnert\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kuhnert[at]gemeinde-suedende.de)

**Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!**

### KINDERTAGESSTÄTTE

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz

Petra Hoena, Info und Anmeldg.:

☎ 7 91 11 48

Fax 74 75 02 33

E-Mail: [kita\[at\]lukaskirche.de](mailto:kita[at]lukaskirche.de)

### ARBEIT MIT KINDERN

Silvia Schnoor

☎ 7 93 46 71

E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de)

### JUGENDARBEIT Lukas und Südende

Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51

### ÄLTERE GENERATION

Anne Wolter-Potente

☎ 70 76 06 88

### KIRCHENMUSIKER

Markus Epp

☎ 7 95 50 51

E-Mail: [epp\[at\]lukaskirche.de](mailto:epp[at]lukaskirche.de)

### FREUNDESKREIS der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.

IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC BEVODEBB (Berliner Volksbank)

Lutz Kussmann

☎ 79 78 67 48

### BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

**BROT FÜR DIE WELT:** Konto der Lukas-Gemeinde –

Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

### DIAKONIE-STATION Steglitz

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin

Hauskranken- u. Haushaltspflege, Pflegeberatung

☎ 79 47 33-0

Mobilitätshilfedienst Mo–Fr 9–15 Uhr

☎ 79 47 31 30

Begegnungsstätte Café Markus Mo–Fr 9–17 Uhr

☎ 79 47 31 30

Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

### DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.

Geschäftsstelle

Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin

☎ 83 90 92 40

Frau Hafener und Herr Philipp

Fax 83 90 92 83

Soziale Beratung

Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin

☎ 7 71 09 72

Di 10:00–12:00 Uhr u. Do 15:00–17:00 Uhr

Fax 76 90 26 02

### Pflegestützpunkt – »Rund ums Alter«

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen

Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin

☎ 76 90 26 00

Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache

Fax 76 90 26 02

Ev. Pflegeheim Lutherstift

☎ 766 87 89 00

vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege

### GEMEINDEBRIEF-REDAKTION

Do 9:00–12:00 Uhr

Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll

☎ 7 95 50 51

Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor. Der *LUKAS-GEMEINDEBRIEF* wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrats der Lukas-Kirchengemeinde.

Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen

☎ 79 74 59 51



Besuchen Sie Ihre Ev. Lukas-Kirchengemeinde auf ihrer Homepage. Sie können sich dort unter anderem über die aktuellen Aktivitäten und regelmäßigen Termine informieren.

## Singen »beflügelt die Seele« ...

Seit ca. 40 Jahren eine feste Größe in der Seniorenarbeit der Ev. Lukas-Kirchengemeinde ist der »Singekreis«. In erster Linie die ungetrübte Freude am Singen steht in seinem Mittelpunkt. Chorerfahrung ist nicht erforderlich.

Gesungen werden in dem 75minütigen Gesangseinheiten Lieder aller Art: Fröhliches, Beschauliches, Kirchliches, Klassiker, Evergreens, Schlager ...

Zweimal im Jahr beteiligt sich der »Singekreis« an der Gestaltung eines Gottesdienstes. Auch am Offenen Nachmittag und beim Adventssingen der Gemeinde ist er aktiv.



Der »Singekreis« steht allen Interessenten offen; auch Männer sind gerne gesehen. Die Teilnahme verpflichtet zu nichts. Der »Singekreis« trifft sich jeweils ...

**Wann?** montags von 10:30 Uhr bis 11:45 Uhr  
**Wo?** im kleinen Saal des Gemeindehauses  
in der Friedrichsruher Str. 1–2.

Die »Singekreis«-Leitung liegt in den Händen von Maria Steiner, die sich ihrer Aufgabe mit großer Hingabe widmet. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 030 6 01 47 51 oder schriftlich per E-Mail an [maria-steiner-musik@web.de](mailto:maria-steiner-musik@web.de).  
[Illustration: Pixabay]

Anzeige –

**Walthers Buchladen**  
Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin  
Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr  
Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
Tel.: 030 8 55 94 72  
[www.walthers-buchladen.de](http://www.walthers-buchladen.de)  
[service@walthers-buchladen.de](mailto:service@walthers-buchladen.de)

**Auflagenstärke: 4.000 Stück, Erscheinungsweise: 6 x im Jahr**

Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. 715 EUR. Einnahmen aus Firmen-Anzeigen betragen rd. 400 EUR. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.

Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde

IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.

Herzlichen Dank!

Andrea Köppen

### Die Umweltrebellin

Himmel und Hölle sind für Belia Vaca nur eine Viertelstunde voneinander entfernt. Die Hölle – das ist für die 53jährige ihre ehemalige Rinderweide, die sich vor zehn Jahren durch ein Erdölleck in ein schwarzes, klebriges Moor verwandelt hat. »Nichts ist seitdem passiert«, schimpft die kleine, resolute Frau und schaut wütend zu Segundo Correa von der Erdölgesellschaft Andes Petroleum. »Immer nur leere Versprechungen. Ich habe die Schnauze voll von euch!« Ihre Stimme schallt so laut über die schwarze Lache, dass ein paar Bauern vom Nachbargrundstück neugierig aufschauen.

#### Durch Rohöl verschmutzte Regenwalderde

Correa als Vertreter der Erdölfördergesellschaft schwitzt Blut und Wasser. Nicht oft ist der Mann mit der dunklen Sonnenbrille und dem schwarzen Schnauzbart mit so viel Aufsässigkeit konfrontiert wie hier in »Y de Mitad del Mundo«, einem entlegenen Straßendorf unweit der Grenze zu Kolumbien. Dabei sind Erdölschäden im Amazonasregenwald an der Tagesordnung. »Wir haben bislang rund 3.000 Lecks registriert, jedes Jahr kommen um die 100 neue dazu«, erzählt Adolfo Maldonado von der Umweltorganisation »Acción Ecológica«. Ziemlich viele für eine High-Tech-Industrie, die sich ihrer hohen Sicherheitsstandards rühmt. »Das liegt daran, dass die Firmen die Kosten drücken, wo es nur geht«, erläutert der Arzt und Mitbegründer der von Brot für die Welt unterstützten Organisation. »Verrostete Pipelines auszuwechseln kostet bis zu 100.000 US-Dollar, sie zu flicken vielleicht 200 pro maroder Stelle.«

Brot für die Welt unterstützt nun in dem Projekt, das die Lukas-Kirchengemeinde in diesem Jahr zu ihrem macht, die sogenannte Umweltklinik, die durch »Acción Ecológica« betrieben wird: Sie hilft, zukunftsfähige Lösungen für die Bewohnerinnen und Bewohner in dieser Region zu finden.

#### Umweltklinik • Entstehung und Aufgabe: Aufklärung betreiben und Alternativen aufzeigen

Die Umweltklinik gibt es seit acht Jahren. Sie soll dazu beitragen, die Natur und die sozialen Bande innerhalb der Dörfer zu regenerieren. »Zunächst haben wir die Bedürfnisse der Menschen aufgeschrieben. Diese haben wir dann systematisiert in der Whipala (der Regenbogen-Fahne der Anden-Urvölker), unserem mehrstufigen, farblich differenzierten Bewertungssystem. Dabei fließen nicht nur die organische, möglichst diversifizierte Bewirtschaftungsform der Höfe mit ein, sondern auch kulturelle Kriterien. Bewahrung oder Wiedergewinnung einer intakten Umwelt und einer liebevollen Gesellschaftsstruktur gehören zusammen, also zum Beispiel ein respektvoller Umgang innerhalb der Familie, dass die Eltern mit den Kindern spielen, dass lokales Kunsthandwerk gefördert wird, dass die Familie einen gepflegten Garten hat, dass es in der Gemeinde einen Spielplatz gibt und dass Lese- oder Kinoabende stattfinden«, erläutert Maldonado.

#### Wieso so ein komplexes System?

##### Wäre nicht ausreichend, einfach nur auf organische Landwirtschaft umzustellen?

Der Schaden, so Maldonado, sei viel weitreichender als die Verschmutzung der Umwelt. In psychologischen Studien habe man festgestellt, wie verzweifelt und traurig die Menschen im Amazonasgebiet sind: Die meisten kamen vor 30 Jahren mit großen Hoffnungen auf ein besseres Leben in die Region; heute sei ihre Existenz zerstört, denn trotz 30 oder 40 Hektar Land werfen ihre Höfe keinen Gewinn ab, und ihre Kinder müssen sich bei den Erdöl- oder Agrarfirmen als billige Arbeitskräfte verdingen. Das Geld der Erdölfirmen habe die sozialen Bande zerstört, Zwist und Wettbewerb in die Gemeinschaften getragen. Die lokalen Kulturen würden missachtet. Das alles schaffe Perspektivlosigkeit. Diese gelte es zu beseitigen.

#### Erfolge der Umweltklinik

Viele Bauern und Bäuerinnen seien nun überzeugt, dass Agroforstsysteme und organische Produktion die angepasste Anbauweise für die Amazonasregion sein können. Diese Systeme ähnelten jenen, die schon die Ureinwohner hatten und die sich als nachhaltig erwiesen haben. Die Initiative »Umweltklinik« regeneriere das Ökosystem und das soziale Netz auf eine ganzheitliche Art, legt Maldonado dar. So sähen die Menschen wieder eine Alternative.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Belia Vaca deutet auf die Schäden, die das Erdölleck 2006 in ihrer Rinderwiese verursacht hat.

**Diakonie**  
Diakonisches Werk  
Steglitz und Teltow-Zehlendorf

#### Geschäftsstelle:

Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin  
T 030 83 90 92 40

#### Soziale Beratung für Einzelpersonen:

Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin  
T 030 771 09 72  
Sprechstunden nach Vereinbarung

#### Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:

Kirchstraße 3, 14163 Berlin  
T 030 90 299 57 97  
Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18  
sowie nach Vereinbarung

#### Pflegestützpunkt:

Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin  
T 030 76 90 26 00  
Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18  
sowie nach Vereinbarung

## Die Umweltrebellin

Fortsetzung von Seite 3



**Genial einfach: Ein kaputtes Fahrrad, ein Schwungrad, einige Eisenstangen, Riemen, Rollen ... Jesús Placencias Fahrradmaschine ist ebenso simpel wie effektiv.**

Die Unterstützung durch *Brot für die Welt* ist ein Rettungsring, der es erlaubt, Zukunftspläne zu schmieden. Für Projekte wie die Umweltklinik gibt es in Ecuador selbst wenig finanzielle Hilfe, die zum Beispiel die Vermarktung einer Maismühle, die aus einem alten Fahrrad gebaut wird (s. Bild), ermöglichen soll. Außerdem plant die »Acción Ecológica« ein Buch über die kulinarischen und medizinischen Eigenschaften der Urwaldpflanzen. Alles, was aus dem Urwald stammt, findet in Ecuador bis heute wenig Wertschätzung. Das will man ändern. Insgesamt liegt der Spendenbedarf der ecuadorianischen Initiative bei 135.000 Euro

*Brot für die Welt* ist aber auch ein Bollwerk: Die nationale und internationale Solidarität ist extrem wichtig für die Siedler und Indigenen im Regenwald, denn durch sie wird es für die Konzerne viel schwieriger, ihren Widerstand zu brechen.

*Text: Brot für die Welt, Thomas Krämer  
Fotos und Logo: Brot für die Welt*

## Gottesdienst feiern ... im Lukas-Gemeindehaus

Ab Januar 2019 geht es endlich los! Die Lukas-Kirche wird für ihren **100. Geburtstag am 21. September 2019** »chic« gemacht: Die Kirchenheizung wird erneuert, das Fenster über der Orgel wieder sichtbar gemacht, der Triumphbogen im Altarbereich restauriert, die Elektrik der Orgel erneuert, Risse im Gewölbe werden saniert und vieles mehr.

Dies alles hat zur Folge, dass die **Lukas-Kirche ab dem 1. Januar 2019 geschlossen** sein wird und dass die **Gottesdienste im großen Saal des Lukas-Gemeindehauses** stattfinden werden. Damit sich dort die Woche über Gemeindegruppen weiterhin treffen können und sonntags Gottesdienst gefeiert werden kann, wird derzeit eine entsprechende Logistik erarbeitet.

*Pfrn. A. Köppen*



### ... nutzt Kältehilfe-App

Wird ein Schlafplatz gesucht oder eine warme Mahlzeit, eine Notunterkunft nur für Frauen oder eine, wo der Hund mit rein darf, ganzjährig, in einem bestimmten Bezirk ... in der Kältehilfe-App ist nicht nur das gesamte Berliner Kältenetz zu finden, sondern sie erleichtert das Suchen nach dem Passenden.

Zahlreiche Träger, d. h. etliche Kirchengemeinden, Verbände, Vereine und Initiativen beteiligen sich jeweils mit eigenen Angeboten am Kältehilfeprogramm, wie z. B. Beratungsstellen, Notübernachtungen, Nachtcafés, Suppenküchen, Treffpunkten.

Mit der Berliner Kältehilfe soll verhindert werden, dass Menschen ohne Unterkunft in Berlin erfrieren müssen. Um das Erreichen dieses Ziel in diesem Jahr zu erleichtern, hat die Gebewo – Soziale Dienste – Berlin gGmbH, Mitglied im Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (DWBO) e.V., gemeinsam mit dem Berliner Start-up »BIM Zweipunktnull« eine Kältehilfe-App entwickelt, kostenlos verfügbar seit dem 1. November 2018 für Android und IOS. Die Gebewo ist zuständig für das Kältehilfetelefon und sammelt, aktualisiert und veröffentlicht die Angebote nahezu tagesaktuell.



Illustration: Berliner Kältehilfe

### Liebe Leserinnen und Leser,

der Lukas-Gemeindekirchenrat hat für 2018/2019 ein Projekt von »**Brot für die Welt**« aus dem Bereich »Bewahrung der Schöpfung« ausgewählt: Wir alle nutzen und verbrauchen Kerosin, Diesel und Benzin für unsere Mobilität. Rohöl ist die Basis für diese Produkte. Mag auch langfristig der Verbrauch beispielsweise durch Nutzung von Elektromotoren sinken, in den nächsten Jahren werden wir den Grundstoff benötigen. Rohöl wird auch im westlichen Ecuador gefördert, mitten im Urwald des Amazonas.

Unterstützt wird ein ecuadorianisches Projekt, die sogenannte Umweltklinik, betrieben von der Umweltorganisation »Acción Ecológica«: Mit ihrer Hilfe wird versucht, zukunftsfähige Lösungen für die BewohnerInnen jener Gegenden zu finden, die den Umweltbelastungen durch die Erdölförderung unmittelbar ausgesetzt sind, sowohl durch die zerstörte Natur als auch das belastete Gesellschaftsgefüge.

Im **Gottesdienst zum 2. Advent am 9. Dezember 2018 um 11:00 Uhr** sowie im Rahmen des sich anschließenden Nachgesprächs wollen wir unser Projekt detailliert vorstellen. Sehr herzlich laden wir Sie dazu ein.

*Thomas Krämer, GKR-Vorsitzender*

### Spendenkonto

**Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West**

**IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99**

**BIC: GENODEF1EK1** Evangel. Bank eG

**Verwendungszweck:**

**Brot für die Welt, Ev. Lukas-Gemeinde**

Alle Mittel kommen direkt, ohne Abzug von Verwaltungskosten dem Empfänger zugute.

### Freud und ...



#### Getauft wurde ...

in den Monaten September und Oktober ein Kind.



#### Getraut wurde ...

in den Monaten September und Oktober ein Paar.

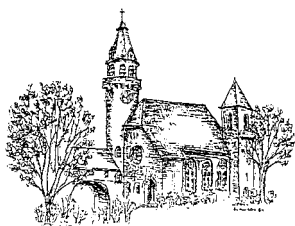
### Leid



#### Bestattet wurden ...

in den Monaten September und Oktober sieben Frauen und sechs Männer.

### Aus der Arbeit des GKR im September und Oktober 2018 ...



### Versetzter Rhythmus für die Wahl zum GKR wird beibehalten

Der Gemeindegkirchenrat (GKR) stimmte der Entsendung von Pfrn. Susann Kachel als Pfarrerin der Matthäusgemeinde zu. Pfrn. Kachel übernimmt eine halbe Stelle, da Pfrn. Dr. Rajah Scheepers wegen einer Sonderaufgabe ihre gemeindlichen Aktivitäten für eine befristete Zeit reduziert. Carolin Marie Göpfert und Sven Grebenstein werden auf eine Pfarrstelle der Markusgemeinde gewählt. Die Wahl fand in einer gemeinsamen Sitzung aller Gemeinden des Pfarrsprengels Steglitz (evangelische Kirchengemeinden Lukas, Markus, Matthäus, Martin-Luther, Südende und Patmos) statt. Einige Übungsleiterstellen für die Arbeit mit Kindern oder Jugendarbeit wurden beim Kirchenkreis beantragt.

Der GKR beantragte, während der Kreissynode am 16. und 17. November 2018 das Thema »Immobilien Sachanlagen der Gemeinden (Gebäude etc.)« zu beraten. Die Gemeinden müssen Gelder dafür zurückstellen. Für den Weihnachtsbaum sollen neue Lichterketten angeschafft werden.

Die Festwochen zum 100jährigen Kirchenjubiläum werden erörtert. Zur Grobplanung der einzelnen Veranstaltungen soll am 8. November 2018 ein Treffen der Interessierten stattfinden. Für die Festschrift sind viele Beiträge eingegangen. Nach den Festwochen findet die Ältestenwahl (Neuwahl eines Teils der GKR-Mitglieder) am 3. November 2019 statt. Der GKR beschloss, den Wahlrhythmus der versetzten drei Jahre und auch die Anzahl der GKR-Mitglieder beizubehalten. Daher wird wie bisher alle drei Jahre gewählt, einmal vier und einmal fünf Mitglieder.

Der GKR erörterte eine Ausbesserung der Hecken an den Vorgärten von Kirchgrundstück und Kindertagesstätte (Kita). Zunächst soll nur bei der Kita die löchrige Hecke durch neue Pflanzen saniert werden. Eine Erneuerung der Hecke an der Kirche wird wegen der Kirchensanierung und der dadurch möglicherweise bedingten Baubelastungen zurückgestellt. Zur Erneuerung des Töpferbrennofens wurden bis zu 2300 Euro bereitgestellt. Für die Erneuerung der Kirchenheizung wurden Anträge beim Kirchenkreis und der Landeskirche (Umweltfond) gestellt.

Einigen Raumanträgen und einem Wiedereintritt wird zugestimmt.

*Thomas Krämer, GKR-Vorsitzender*



### Gottesdienst feiern ... Nicht nur am Sonntag

Nicht nur für die BewohnerInnen sowie BesucherInnen der Einrichtung findet im **Festsaal des Seniorenpflegeheims DOMICIL** in der Altmarkstraße 27 ein **evangelischer Gottesdienst** am ...

**Heiligabend, den 24. Dezember 2018 um 10:30 Uhr**

sowie ein **ökumenischer Gottesdienst** am ...

**16. Januar 2019 um 10:00 Uhr** statt.

## Theaterspielen in den Winterferien 2019:

## Tuishi Pamoja ...

[sprich: tuischi pamodscha] ist Swahili und bedeutet »Wir wollen zusammen leben« – eine Geschichte über Vorurteile und Freundschaft mit afrikanisch-grooviger Musik lädt Kinder zum Mitmachen ein. Mit Gesang und Schauspiel lernen sie die Welt des Giraffenkinds Raffi und des kleinen Zebras Zea kennen. Außerdem gibt es pfliffige Erdmännchen. Sind Streifen und Punkte sowie lange Hälse ein Grund dafür, dass Herden nicht miteinander reden? Mit Singen, Trommeln, Tanzen und Theater werden wir die Antwort auf diese Frage herausfinden.

Zu diesem Zweck in die Savanne verreisen und entdecken, wie wichtig Freundschaft ist, können Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren ...

**Wann?** von Montag bis Sonntag,  
den **4. Februar bis 10. Februar 2019**  
jeweils von **10:00 bis 15:30 Uhr** (Kernzeit)

**Wo?** in den Räumen der **Ev. Patmos-Gemeinde**,  
Gritzner Straße 18–20, 12163 Berlin

Die einführende **Informationsveranstaltung** für Eltern und Kinder zum Thema des Musicals, zu Fragen des Bühnenaufbaus und zur Bezahlung [pro Kind 50 Euro/Geschwisterkind 30 Euro inkl. Mittagessen] sowie zum wechselseitigen Kennenlernen findet statt am ...

Samstag, den **2. Februar 2019** um 15:00 Uhr.

Eine Betreuung ist vom 4. bis zum 8. Februar 2019 ab 9:00 Uhr möglich.

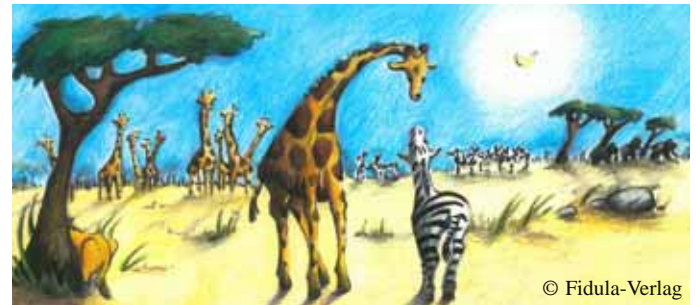
Die **Generalprobe** wird sein am ...

Samstag, den **9. Februar 2019**.

Am letzten Tag wird das Musical den Eltern, Freunden und Verwandten sowie der Gemeinde präsentiert. Dazu werden das Bühnenbild und die Kostüme selbst gestaltet. Professionelle MusikerInnen begleiten die **Aufführung** am ...

Sonntag, den **10. Februar 2019** um 15:00 Uhr.

Die musikalische Leitung und Organisation liegt bei Jinyoung Pack, Kantorin der Patmos-Gemeinde und Leiterin des Steglitzer



© Fidula-Verlag

Kinderchores. Die Gemeindepädagogin Christine Ebert ist für die Theaterarbeit, Silvia Schnoor, ebenfalls Gemeindepädagogin, für Organisation und Bühnenbild zuständig. Sabine Schorler und Karin Fleiß stellen das »Küchenteam«, Thomas Ebert stemmt die Lichttechnik. Wer für den »guten Ton« sorgen wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die namentlich benannten Aktiven können in jedem Fall mit der Hilfe vieler TeamerInnen rechnen.

Das Musical für Kinder stammt aus der Feder von Sandra Engelhardt zur Musik von Martin Maria Schulte. Es ist im Fidula-Verlag erschienen.

Für weitere Informationen und die **Anmeldung bis zum 21. Januar 2019** wende man sich bitte an Jinyoung Pack – per E-Mail: [kantorin\[at\]patmos-gemeinde.de](mailto:kantorin[at]patmos-gemeinde.de).

Bitte auch Handzettel und Plakate beachten!

## 56. Südender Kindertag ...

Bastelnd, spielend  
und singend wollen wir  
»**Märchenwelten**«  
entdecken  
...

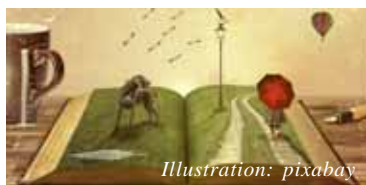


Illustration: pixabay

**Wann?** am **19. Januar 2019** von  
**10:00 Uhr bis 14:00 Uhr**

**Wo?** in der **Kirche Südende**,  
Ellwangerstraße 9, 12247 Berlin

Das Team freut sich auf Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Freundinnen und Freunde können gerne mitgebracht werden, vorausgesetzt, sie sind angemeldet; andernfalls können wir nicht angemessen planen. Die Kosten pro TeilnehmerIn belaufen sich auf 3,50 Euro. Während der Veranstaltungszeit ist keine elterliche Begleitung erforderlich. Für Infos und Anmeldung bitte bis zum 16. Januar 2019 an Silvia Schnoor wenden – Tel.: 793 46 71 (Kinderetag des Lukas-Gemeindehauses, Friedrichsruher Straße 1–2), E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de).

## Aktiv in jedem Alter

Kultur erleben oder Ausflüge mitmachen, dabei Menschen aus dem näheren und weiteren Wohnumfeld kennenlernen oder doch lieber die Familienbande stärken und spannende Veranstaltungen mit den Enkeln besuchen, Gesellschaftsspiele spielen, gemütliche Kaffeenachmittage genießen, sich aufs Fahrrad schwingen oder für das eigene Ehrenamt fortbilden ... das Jahresprogramm 2019 der Arbeit mit älteren Menschen im Kirchenkreis Steglitz unter dem Motto »Aktiv in jedem Alter« mit Angeboten zu Kultur und Bewegung für Menschen ab 50 ist ab Anfang Dezember erhältlich.

Die Broschüre mit zahlreichen Detailinformationen finden InteressentInnen als Auslage unter anderem im Lukas-Gemeindebüro oder auch zum Downloaden als pdf-Dokument von der Homepage des Kirchenkreises Steglitz unter der Rubrik »Für Ältere« ([www.kirchenkreis-steglitz.de/aeltere](http://www.kirchenkreis-steglitz.de/aeltere)).

Nichts für Sie dabei? Dann können Sie immer noch Ihre eigene Interessengruppe gründen und Vorschläge für neue Projekte einbringen. Sabine Plümer, Arbeit mit älteren Menschen, freut sich über Ihre Nachricht über die Berliner Rufnummer 83 90 92 29 oder per E-Mail an: [aeltere\[at\]kirchenkreis-steglitz.de](mailto:aeltere[at]kirchenkreis-steglitz.de).

## Gottesdienstliche Texte und Lieder:

# Alles auf Anfang? Jedenfalls ein bisschen!



Foto: Pixabay

Liebe Geschwister,

»Schon wieder eine neue Ordnung ...«, werden einige denken. Nicht ganz! Erstens ist sie nicht ganz neu, zweitens dreht sie sich um das Wichtigste in unserer Kirche: die Verkündigung. Sie ist der Herzschlag unseres Auftrages – mit der Schrift weitergeben, was uns gegeben ist. Die Verkündigung folgt das Kirchenjahr hindurch einer Ordnung von Lesungen (kurz Perikopenordnung); auch Wochenlieder sind in ihr enthalten. Sämtliche Kirchen in der EKD sind durch diese gemeinsame Lese-Ordnung miteinander verbunden. Zu jedem Sonn- und Festtag gibt es einerseits drei feste *Lesungstexte* (Altes Testament, Epistel, Evangelium), andererseits drei zusätzliche *Predigttexte*. So ergibt sich eine Perikopenordnung über sechs Jahrgänge. Im Laufe von sechs Jahren kommen die ausgewählten (wörtlich: Perikope – das Herausgehauene, also: die aus dem biblischen Gesamtzeugnis »herausgehauenen«) Texte als *Predigttexte* dran.

Die bisherige Ordnung war seit 1977/78 in Geltung und wurde zwischenzeitlich hier und da geringfügig verändert. Bereits 1995 stand die Frage nach einer größeren Überarbeitung im Raum. Nach erneutem Anlauf, nach sechs Jahren vorbereitender Überlegungen und Konsultationen und nach einer einjährigen Phase, in der die neue Ordnung bereits einmal erprobt wurde (2014/2015), nun der Neustart.

Warum war das nötig? Schon lange gab es Kritik daran, dass in manchen Jahren nur Evangeliums-, in anderen nur Epistelttexte als Grundlage für die Predigt dienten. »Mehr Durchmischung« als Hilfe für Hörende und Predigende wurde gefordert und jetzt umgesetzt. Dazu gab es den Ruf, dass die Vielfalt des biblischen Zeugnisses deutlicher vorkommen sollte: mehr Texte aus dem Alten Testament! Mehr Texte, die die Lebensverhältnisse von Frauen thematisieren! Und dafür bitte weniger Dopplungen!

Mehr alttestamentliche Texte, mehr thematische Textvorschläge zu lebensweltlichen Gelegenheiten, Gedenktage, die einen festen Ort in der neuen Ordnung erhalten haben, mehr Liedgut aus neuerem Repertoire unter den Wochenliedern, das sind Kennzeichen der in der Summe behutsam erneuerten Ordnung der Lesungen und Lieder. Besonders hervorheben will ich, dass in den sechs Jahren von Reihe I bis Reihe VI etwa 70 neue alttestamentliche Texte zu hören sein werden. Biblische Figuren wie Hagar, Rut und Rahab erscheinen erstmals in der Ordnung der Texte, gut so; die fünf Bücher Mose, aber zum Beispiel auch das Buch Hiob erhalten mehr Gewicht; und ebenso erfreulich: Es begegnen uns endlich Psalmen als reguläre *Predigttexte*.

Auch die Zahl der Sonntage zwischen Epiphantias und dem ersten Sonntag der Passionszeit ist neu geregelt. Die Weihnachtszeit endet mit der Woche, in der der 2. Februar liegt (Darstellung des Herrn oder volkstümlich: Lichtmess). In der Regel werden es also vier Sonntage der Epiphantiaszeit sein. Eine weitere Neuerung halte ich für bemerkenswert: Für den 27. Januar, den Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, und den 9. November, den Tag des Gedenkens an die Novemberpogrome, sind Leseordnungen erarbeitet worden. Es ist gut und richtig, dass wir uns an diesen Tagen gemeinsam innehalten lassen, mit Gottesdienst, Lesung und Gebet.

Im neuen Perikopenbuch, das mit der diesjährigen Adventszeit sicher auch in Ihrer Gemeinde in Gebrauch genommen wird, werden Sie eine Besonderheit feststellen: Jeder Sonn- und Feiertag

hat eine knappe Einführung und nimmt damit leicht in Klang und Farbe des jeweiligen Sonn- oder Feiertags hinein. Den Vortrag der Texte erleichtern soll vor allem die Gliederung in Sinnzeilen. Viele Gemeinden unserer Landeskirche haben am Erprobungsverfahren teilgenommen, haben zugehört, diskutiert, kritisiert und bejaht, was im Erprobungsentwurf angedacht war. Dafür danke ich allen Beteiligten sehr herzlich, danke allen Menschen auch im Verkündigungsdienst, die so engagiert Rückmeldungen verfasst haben; sie sind allesamt im Amt in Hannover gesammelt und dann ausgewertet worden. Und das Resultat der mehrjährigen Erprobung? Es kann sich sehen und hören lassen.

Ab wann gilt die neue Ordnung? Praktisch sofort, ab dem 1. Advent 2018, dem Auftakt des neuen Kirchenjahres. An diesem besonderen Sonntag des Kirchenjahres werden Sie aber keine großen Veränderungen erleben. Das vertraut und lieb Gewonnene wird auch am 1. Advent und darüber hinaus zum Klingen kommen.

Übrigens: Am 1. Advent beginnen wir mit dem *Predigttextjahrgang I*.

*Ihr Propst\* Dr. Christian Stäblein*

\* Evang. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz seit 2015



... möchte ich – auch im Namen des Gemeindegemeinderates – allen, die sich im Lauf des ausklingenden Jahres in unser Gemeindeleben eingebracht haben:

mit ihrem Tun und Denken,  
mit ihren Taten und Ideen,  
mit ihrem Da-Sein, ihrem Lob, ihrer Kritik, mit  
ihrem vielfältigen Engagement.

Wir wünschen allen von Herzen  
gutes Gelingen auch im kommenden Jahr,  
begleitet von Gottes Segen!

Ihre Pfarrerin Andrea Köppen

## Gottesdienst erleben ... Auszeit genießen?!

### Was ist *mir* so lieb am Gottesdienst?

Wer eine oder mehrere Antworten auf diese Frage geben kann, darf sich angesprochen fühlen: Am Sonntag, dem 24. Februar 2019 sind Menschen, die gerne Gottesdienste besuchen, gebeten, jemanden mitzubringen. Eine Person einzuladen, die sie kennen, gut oder weniger gut. In jedem Fall eine Person, der sie etwas von ihrem persönlichen Sonntagsritual und dieser wöchentlichen Feier zeigen möchten. Alle Steglitzer evangelischen Kirchengemeinden beteiligen sich an dem Sonntags-Experiment.

Kerzen, Musik, Gesang, Predigt, Gebet, Segen oder einfach der ganze Kirchoraum. Für viele gehört der Gottesdienst am Sonntag, die Begegnung mit Gott zu ihrer persönlichen Seelenhygiene. Für manche geht die Faszination von den Worten aus, für andere ist es reines Empfinden. Irgendwie wohltuend. Für die, die es regelmäßig tun, ist der Ablauf keine Frage. Die Worte und viele Gesangbuchverse kommen fast automatisch über die Lippen. Aufstehen, setzen, Psalm aufschlagen, alles altvertraut. Diesen Ablauf mit anderen zu teilen, die ihn auch kennen, hat an sich schon etwas Bestärkendes.

Und wie wirkt ein Gottesdienst auf Menschen, die zuletzt als Kind oder gar nie dabei waren? Einladend? Einfach nachzuvollziehen und mitzufeiern? Oder wirken die Eingeweihten wie Geheimnisträger? Die ganze Veranstaltung für Außenstehende unverständlich?

»Lade jemanden ein, den Du kennst, zu etwas, das Du liebst,« ist das Motto des Steglitzer Sonntags-Experiments. Wie einfach oder schwer das ist, soll an einem Vorbereitungsabend besprochen werden. Gottesdienstbesucher aus Lukas und Südende sind am Don-

nerstag, den 17. Januar 2019 zu 16:30 Uhr in die Südender Kirche (Ellwanger Straße 9, 12247

Berlin) eingeladen: Geplant ist ein Austausch über das, was jede/n von ihnen sonntags in die Kirche zieht. Dabei darf auch Kritik geäußert werden. Am Ende des Abends werden Einladungskarten verteilt, mit denen die Gottesdienstbesucher ihre Person zum 24. Februar 2019 einladen können.

Das Gottesdienst-Projekt wurde von der Anglikanischen Kirche entwickelt. In englischen Schulen gibt es die Tradition, nach den Sommerferien eine Willkommenswoche für Schüler und Lehrer, die »Back to School week« zu organisieren. Die Kirche von England übernahm die Idee und machte daraus den »Back To Church Sunday«. An einem Sonntag im Jahr laden Gemeinden gezielt Menschen zu ihren Gottesdiensten ein, die sonst selten oder nie in die Kirche kommen. Seit einigen Jahren bewährt sich das Projekt nun auch in Deutschland.

Weitere Informationen: [www.gottesdiensterleben.de](http://www.gottesdiensterleben.de)



Foto: KKSteglitz/Klaus Böse



Foto: Pixabay

Sehr herzlich danken wir unseren Leserinnen und Lesern für die Aufmerksamkeit, die sie dem *Lukas-Gemeindebrief* im ausklingenden Jahr geschenkt haben, und wünschen allen eine Gesegnete Weihnacht und gutes Gelingen im Neuen Jahr.

Ina Kroll und Lucia Hajduk

### Anzeige

<b>PFLEGEN</b>	qualifizierte Pflege seit 1983
<b>BEGLEITEN · BERATEN</b>	
<b>Sozialstation Friedenau</b> 85 40 31-0 Cranachstraße 7 85 40 19-3 Bundesallee 50 im Werner-Bockelmann-Haus	<b>Familienpflege</b> 85 99 51-27
<b>Wohngemeinschaften</b> 85 40 31-12	<b>Hospiz Schöneberg-Steglitz</b> 76 88 31-00
<b>Tagespflege Schöneberger Insel</b> 85 50 28-0	<b>Unterstützen Sie uns als Pflegekraft in unseren Einrichtungen</b>
<a href="http://www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin">www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin</a>	
<b>NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG</b> Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste <a href="http://www.nbhs.de">www.nbhs.de</a>	
kompetent · verlässlich · zugewandt	

## Museen, Kirchen, Kunst ... London 1938

1938 fand in London die Ausstellung »Twentieth Century German Art« statt – die größte internationale Antwort auf die Münchener Ausstellung »Entartete Kunst«. Mit mehr als 300 Meisterwerken der deutschen Moderne meldeten sich deutsche EmigrantInnen und die verfeimten KünstlerInnen selbst zu Wort. Nach dem Beginn des Zweiten Weltkrieges geriet die legendäre Schau nahezu in Vergessenheit.

Im Rahmen der Reihe »Begegnungen in Berlin – Zeit für Museen, Kirchen und Kunst« laden Ingrid Schmidt und Helmut Ruppel unter dem Motto »Mit Kandinsky, Liebermann und Nolde gegen Hitler« ein ...

**Wann?** am Samstag,  
den 12. Januar 2019  
von 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

**Wohin?** in die Liebermann-Villa am Wannsee,  
Colomierstraße 3.

Zu entrichten ist der Eintrittspreis für das Museum, die Führung ist kostenfrei. Weitere Informationen sind erhältlich bei Sabine Plümer, Bereich »Arbeit mit älteren Menschen im Kirchenkreis Steglitz – telefonisch über die Berliner Rufnummer 83 90 92 29, per E-Mail an [aeltere\[at\]kirchenkreis-steglitz.de](mailto:aeltere[at]kirchenkreis-steglitz.de).

Eine Anmeldung ist erbeten, gerne auch über das Rückmeldeformular auf [www.kirchenkreis-steglitz.de](http://www.kirchenkreis-steglitz.de) unter der Rubrik »Für Ältere« im Bereich »Was wir tun« beim Detailantrag zu »London 1938«.



Icon: pixabay



## Advent aus dem Orient

Lehrerinnen und Teilnehmende der Deutschkurse der Ev. Lukas-Kirchengemeinde gestalten zusammen mit »Amal Al Salam«, dem interkulturellen Musikensemble im Kirchenkreis Steglitz, einen stimmungsvollen Adventsnachmittag für Jung und Alt zum Zuschauen, Zuhören und Mitmachen ...

**Wann?** am 8. Dezember 2018 ab 16:00 Uhr

**Wo?** in der **Lukas-Kirche**,  
Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin.



Nach der Begegnung in Liedern, Gedichten und Geschichten werden Kaffee und Gebäck gereicht. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Ansprechpartner der Veranstaltung ist Dr. Antje Ruhbaum, Beauftragte für Populärmusik im Kirchenkreis Steglitz, erreichbar über [pop\[at\]kirchenkreis-steglitz.de](mailto:pop[at]kirchenkreis-steglitz.de).

## Young and Sing

Du singst gerne und das nicht nur unter der Dusche? Du wolltest schon lange mal in einem Gospelchor singen? Probiere es aus: Lerne mitreißende Gospelsongs und Lieder über Gott und die Welt, erfahre mehr über Gospelmusik und sei dabei im Abschlusskonzert zusammen mit erfahrenen Gospelsängern unter der Leitung von Antje Ruhbaum und Gästen beim Sing- und Gospelworkshop für junge Menschen ...

**Wann?** am **Donnerstag**, den **24. Januar** und **Freitag**, den **25. Januar** jeweils von **18:00 Uhr bis 21:00 Uhr** sowie am **Samstag**, den **26. Januar 2019** von **15:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

**Wo?** im **Gemeindehaus der Markus-Kirchengemeinde Steglitz**, Albrechtstraße 81 A, 12167 Berlin

Der Kostenbeitrag zum Workshop beträgt 15 Euro bzw. ermäßigt 10 Euro pro Person zzgl. 4 Euro für das Abschlusskonzert mit »The Gospel Friends«, einem Gospelchor für Jugendliche und junge Erwachsene, Stanley Schätzke [Piano] sowie Gästen aus der Jugendmusik-Szene im Kirchenkreis Steglitz ...

**Wann?** am **Samstag**, den **26. Januar 2019** um **20:00 Uhr**.

**Wo?** in der **Ev. Markus-Kirche**,  
Karl-Stieler-Str. 8a, 12167 Berlin.

Die Anmeldung von Menschen bis 40 Jahre ist erbeten bis zum 21. Januar 2019 an Dr. Antje Ruhbaum, Beauftragte für Populärmusik im Kirchenkreis Steglitz über die E-Mail-Adressen [pop\[at\]kirchenkreis-steglitz.de](mailto:pop[at]kirchenkreis-steglitz.de) oder via Rückmeldeformular auf [www.kirchenkreis-steglitz.de](http://www.kirchenkreis-steglitz.de) unter der Rubrik »Populärmusik« im Bereich »Was wir tun« beim Detailbeitrag zu »Young and Sing«.



### Konzert zum Jahreswechsel

... in der Lukaskirche

■ **Montag, 31. Dezember 2018 • 22:00 Uhr**

■ **SILVESTERKONZERT**

■ **Schwungvolles und Spritziges zum Jahreswechsel**  
■ »Süffige« Orgelmusik serviert von ...

■ **Markus Epp (Orgel)** sowie – wie immer –  
■ bei einem Glas Wein und bester Stimmung  
■ launig moderiert von ...

■ **Klaus-Peter Garp**

■ Das Konzert endet gegen 23:30 Uhr.  
■ Getränkeverkauf vor und nach der Veranstaltung:  
■ Sie sind herzlich eingeladen, den Jahreswechsel mit  
■ und in/vor der Lukaskirche zu begehen.

■ Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die  
■ Kirchenmusik wird gebeten.



### Gottesdienste in Lukas

**So, 2. Dezember 2018 • 11:00 Uhr • 1. Advent**  
mit den Lukas-Bläsern

Rainer Waldhauer, Leitung

**Mo, 24. Dezember 2018 • Heiligabend**

**17:00 Uhr – Christvesper**  
mit den Lukas-Bläsern

**23:00 Uhr – Christnacht**  
Musikalische Christvesper  
mit Kantaten und Chorsätzen zum Weihnachtsfest

Melinda Parsons, Sopran  
Lukas-Kantorei  
Instrumentalensemble  
Markus Epp, Leitung

**Ihr Terminplan ist eng?**  
Darauf sind wir vorbereitet:  
Unsere Praxiszeiten richten wir gerne nach Ihren Bedürfnissen egal ob frühmorgens oder am Abend.

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 7.30 - 20.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

**Gut zu wissen – wir können Ihnen folgende Leistungen anbieten:**

Physiotherapie  
Manuelle Therapie  
Manuelle Lymphdrainage  
Krankengymnastik  
KG-Gerät  
KG Bobath-Therapie  
Galileo Trainingstherapie  
Med. Trainingstherapie  
ambulante Rehabilitation  
stand. Heilmittelkombination D1

Osteopathie  
Craniosacrale Osteopathie  
Kiefergelenkbehandlung  
Medizinische Massagen  
Naturmoor-Fangopackung  
Nordic Walking  
Sportphysiotherapie  
KinesioTape  
Pilates  
Shiatsu

Fußreflexzonenmassage  
Wirbelsäulenthherapie nach Dorn  
Marnitz-Therapie  
Schlingentisch Therapie  
Sling Trainingstherapie  
Elektrotherapie  
betriebliche Prävention  
Mobile Massage  
Hausbesuche  
und Gut-Fühl-Gutscheine



Therapie · Training · Prävention

Zentrum für Physiotherapie  
im Südwesten Berlins

med. Kurbad in Steglitz • Lepsiusstraße 60 12163 Berlin • Tel.: (030) 792 40 42 Fax: (030) 792 40 43 • info@kurbad-steglitz.de www.kurbad-steglitz.de

## Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



**Firma Karl Unger**

☎ 7 9569 81  
☎ 7 95 35 99

Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 \* 12157 Berlin



» Elektroinstallationen  
» Reparaturen

» Störungsdienst  
» Verkauf

## Adam Immobilien

Ihr Partner seit über 20 Jahren  
für Häuser + Wohnungen  
in Zehlendorf und Steglitz

**Tel. 81 82 00 09**  
**www.adam-immo.de**



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden die individuelle und persönliche Beratung sowie das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis

## BESTATTUNGSHAUS FRIEDRICH

Kompetenz und Sensibilität im Trauerfall

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge-Versicherungen  
Auf Wunsch Hausbesuch – auch am Wochenende

Bismarckstraße 63  
12169 Berlin  
Telefon 7 96 57 06

**www.bestattungshaus-friedrich.de**



### Kaufe zu realen Preisen

Porzellan \* Silber \* Bestecke \* Figuren \* Nippes  
Gläser \* Bilder \* Schmuck \* Antiquitäten

Ankauf ganzer Nachlässe \* Wohnungsaufösungen

Tel: 895 03 748 Mobil: 0177 35 69 132

Berlin-Schmargendorf – Davoser Str. 15

## MALERMEISTER

### Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung und  
Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst

**Bismarckstr. 47 B**  
**12169 Berlin (Steglitz)**  
**030 / 7 73 46 05**

Da sie den  
**Stern** sahen,  
wurden sie **hoherfreut**.

MONATSSPRUCH  
DEZEMBER 2018

MATTHÄUS 2,15

» **Gott spricht:** Meinen Bogen  
habe ich gesetzt in **die Wolken**; der soll  
das Zeichen sein **des Bundes** zwischen  
mir und der Erde.

Monatsspruch  
JANUAR  
2019

GENESIS 9,13

## ERWACHSENE

<b>NEUGIERIGENKREIS</b>	<b>Mi</b>	<b>5. Dez. 2018</b>	<b>19:00 Uhr</b>
	<b>Mi</b>	<b>9. Jan. 2019</b>	<b>20:00 Uhr</b>
<i>Dez.: Adventsfeier – bitte einen Beitrag zum gemeinsamen Buffet mitbringen</i>			
<i>Jan.: Gesprächsabend zur Jahreslosung 2019</i>			
Christiane Frisch			☎ 7 96 17 38
<b>BIBELGESPRÄCHSKREIS</b>	<b>Do</b>	<b>13. Dez. 2018</b>	sowie am
	<b>Do</b>	<b>10. u. 24. Jan. 2019</b>	<b>19:00 Uhr</b>
Dietrich Scherwat			☎ 7 95 26 31
<b>CHOR / KANTOREI</b>	<b>Di</b>	<b>19:30–21:45 Uhr</b>	<b>im Saal</b>
Markus Epp			☎ 7 95 50 51
<b>BLÄSERKREIS</b>	<b>Mo</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>in der Kirche</b>
Rainer Waldhauer			☎ 7 91 79 64
<b>DIE BÜHNENTALER</b>	<b>Mi</b>	<b>19:30 Uhr</b>	
Thomas Ebert			☎ 0163 9 87 43 41
			E-Mail: buhentaler@web.de
<b>ENGLISCH FÜR JUNGGEBLIEBENE</b>		Gemeindehaus Schönhauser Str. 15	
Für Fortgeschrittene	<b>Mo</b>	<b>10:30–11:30 Uhr</b>	
Für Anfänger	<b>Mo</b>	<b>11:30–12:30 Uhr</b>	
Dominique Bartelt			☎ 0152 55 94 97 28
<b>EV. ARBEITNEHMERSCHAFT</b>		Bis auf weiteres keine Termine	
Werner Trautwein			☎ 7 92 22 58
<b>ALTERSGERECHTE GYMNASTIK</b>	<b>Mi</b>	<b>10:30–11:20 Uhr</b>	
Katharina Munck			☎ 8 91 44 93
<b>FITNESSGYMNASTIK</b>	<b>Mo</b>	<b>18:15–19:15 Uhr</b>	
Jasmin Weidemann			☎ 7 95 48 67
<b>GEMISCHTE GYMNASTIK-GRUPPE</b>	<b>Mo</b>	<b>17:00–18:00 Uhr</b>	
Bettina Scherwat			☎ 7 95 26 31
<b>GYMNASTIK FÜR FRAUEN A</b>	<b>Mi</b>	<b>16:30–17:30 Uhr</b>	
Angelika Hesse			☎ 7 95 77 33
<b>GYMNASTIK FÜR FRAUEN B</b>	<b>Do</b>	<b>8:30–9:30 Uhr</b>	
Heidi Horn, Gruppe I			☎ 7 91 59 73
	<b>Do</b>	<b>10:00–11:00 Uhr</b>	
Gerhild Gillert, Gruppe II			☎ 7 92 78 22
	<b>Do</b>	<b>11:00–12:00 Uhr</b>	
Helma Hamisch, Gruppe III			☎ 6 02 44 19

## Immer in Bewegung bleiben

In der **Gruppe III – Gymnastik für Frauen B** sind derzeit wieder zwei Plätze frei! Interessentinnen kommen einfach zu den Trainingszeiten ...

**donnerstags von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

oder wenden sich telefonisch an Helma Hamisch – Berliner Rufnummer: 6 02 44 19 –, die die Gruppe leitet.

Auch die **Gruppe I – Gymnastik für Frauen B** hat Platz für Frauen jeden Alters, die sich gern in fröhlicher Runde, betreut von einer ausgebildeten Gymnastiklehrerin zu schöner Musik bewegen immer ...

**donnerstags von 8:30 Uhr bis 9:30 Uhr.**

Informationen sind erhältlich bei Heidi Horn unter der Berliner Rufnummer 7 91 59 73.

Beide Gruppen nutzen den großen Lukas-Gemeindesaal in der Friedrichsruher Straße 1–2.

<b>OFFENER NACHMITTAG</b>	<b>Di</b>	<b>18. Dez. 2018</b>	sowie am
	<b>Di</b>	<b>19. Mrz. 2019</b>	<b>15:00–17:00 Uhr</b>
<i>Weihnachtliches Programm / Kleine Oper Zehlendorf</i>			
Andrea Köppen			☎ 79 74 59 51
Anmeldung im Gemeindebüro			☎ 7 95 50 51
<b>KIRCHENCAFÉ</b>	<b>Di</b>	<b>4. Dez. 2018</b>	sowie am
in der Vorkirche	<b>Di</b>	<b>8. u. 22. Jan. 2019</b>	<b>14:00–16:30 Uhr</b>
Anne Wolter-Potente			☎ 70 76 06 78
<b>SINGEKREIS</b>		<b>Mo</b>	<b>10:30–11:45 Uhr</b>
Maria Steiner			☎ 6 01 47 51
<b>BIBELGESPRÄCH</b>	<b>Do</b>	<b>6. u. 20. Dez. 2018</b>	sowie am
	<b>Do</b>	<b>10. Jan. 2019</b>	<b>15:30–16:30 Uhr</b>
<b>DOMICIL Seniorenpflegeheim, Altmarkstr. 27, 12169 Berlin</b>			
Andrea Köppen			☎ 79 74 59 51
<b>MEDIEN- UND LITERATURKREIS</b>	<b>Di</b>	<b>11. Dez. 2018</b>	sowie am
	<b>Di</b>	<b>8. u. 22. Jan. 2019</b>	<b>16:00–18:00 Uhr</b>
NN    Info im Gemeindebüro			☎ 7 95 50 51
<b>BESUCHSDIENST</b>			<i>Termin stand bei Redaktions-</i>
in der Vorkirche			<i>schluss noch nicht fest</i>
Anne Wolter-Potente			☎ 70 76 06 88
<b>TRAUERCAFÉ</b>		<b>jeden zweiten und vierten Freitag im Monat</b>	
Treffpunkt:	Kapelle der Markus-Kirche, Karl-Stieler-Straße 8a		
Kristina Ebbing			☎ 84 45 21 09

## KINDER

<b>KINDERTAGESSTÄTTE</b>	<b>täglich Mo bis Do</b>	<b>7:00–17:00 Uhr</b>
	<b>Fr</b>	<b>7:00–16:00 Uhr</b>
Petra Hoena		☎ 7 91 11 48
<b>ELTERN-KIND-GRUPPE</b>	<b>Do</b>	<b>16:00–17:30 Uhr</b>
<i>für Kinder ab ca. zwei Jahre</i>		
Verena Horn		☎ 0176 20 39 44 98
<b>KINDERGOTTESDIENST</b>		<b>s. Seite 12</b>
Christiane Frisch		☎ 7 96 17 38
<b>KINDERGRUPPEN</b>	5–7jährige <sup>1</sup>	<b>Di 15:00–16:30 Uhr</b>
	8–10jährige <sup>1</sup>	<b>Di 16:45–18:15 Uhr</b>
Sabrina Köller, Barbara Böhm <sup>1</sup>		☎ 7 93 46 71
Ursula Kolbe-Jard <sup>1</sup>		☎ 7 93 46 71
Christine Ebert <sup>2</sup>		☎ 7 96 02 57
<b>TÖPFERGRUPPE</b>	ab 6 Jahre	<b>Do 16:00–17:30 Uhr</b>
Gudrun Klatt		☎ 7 92 88 71
<b>THEATERSPIELEN FÜR KINDER* UND JUGENDLICHE</b>		
* ab 8 Jahre		<b>Mi 17:30–19:00 Uhr</b>
Christine Ebert		☎ 7 96 02 57
<b>SCHULARBEITSKREIS</b>	<b>Mo, Mi, Fr</b>	<b>13:30–16:30 Uhr</b>
Ort: Schönhauser Str. 15		
Team		☎ 79 74 59 51

## JUGEND

<b>GITARRENUNTERRICHT</b>	<b>Mo</b>	<b>19:30 Uhr</b>
Monika Kolbinger		☎ 7 91 18 52
<b>JUGENDKELLER</b>	<b>Di</b>	<b>18:00–22:00 Uhr</b>
NN    Info im Gemeindebüro		☎ 7 95 50 51

## GOTTESDIENSTE IN LUKAS

- So 2. Dez. **11:00 Uhr** **1. Advent** | *Deutsch-Koreanischer Gottesdienst mit Lukas-Bläsern* | mit Abendmahl  
Pfr. Kim, Pfrn. Köppen
- So 9. Dez. **11:00 Uhr** **2. Advent**  
Brot für die Welt-Team und Gen.Sup. Trautwein
- Sa 15. Dez. **18:00 Uhr** **Taizé-Andacht** Pfr.i.R. Scherwat
- So 16. Dez. **11:00 Uhr** **3. Advent** Pfrn. Köppen
- So 23. Dez. **11:00 Uhr** **4. Advent** Pfrn. Kuhnert
- Mo 24. Dez. **Heiligabend**  
**15:00 Uhr** **Krippenspiel mit Kindern** Pfrn. Köppen  
Christine Ebert, Silvia Schnoor  
**17:00 Uhr** **Christvesper** mit Lukas-Bläsern Pfrn. Köppen  
**23:00 Uhr** **Christnacht** mit Lukas-Kantorei Pfrn. Köppen
- Di 25. Dez. **11:00 Uhr** **1. Weihnachtstag** Pfrn. Köppen
- So 30. Dez. **11:00 Uhr** Pfrn. Köppen
- So 6. Jan. **11:00 Uhr** mit Abendmahl Pfrn. Kuhnert
- So 13. Jan. **11:00 Uhr** Pfrn. Köppen
- So 20. Jan. **11:00 Uhr** Pfrn. Köppen
- So 27. Jan. **11:00 Uhr** Pfrn. Kuhnert
- So 3. Febr. **11:00 Uhr** mit Abendmahl Pfrn. Kuhnert

## KINDERGOTTESDIENST ...

feiern wir in der Lukas-Kirche jeweils um **11:00 Uhr** sowohl am **2., 9. und 16. Dezember 2018** als auch am **13., 20. und 27. Januar 2019**.

Christiane Frisch

## TAIZÉ-ANDACHT ...

feiern wir um **18:00 Uhr** in der Lukas-Vorkirche jeweils am Samstag, den **15. Dezember 2018**

mit Pfr.i.R. Dietrich Scherwat.

## GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN SOMANG GEMEINDE • LUKASKIRCHE

- Jeden Sonntag in der Lukas-Kirche ..... 15:00 Uhr  
Junge Erwachsenengottesdienst ..... 11:30 Uhr  
Jugendgottesdienst ..... 13:45 Uhr  
Kindergottesdienst ..... 14:45 Uhr

## GOTTESDIENSTE REGIONAL

- So 16. Dez. **18:00 Uhr** **Thomasmesse** Vik. Berchner,  
Diak. Reschke und Team  
**Regionaler Gottesdienst Matthäus-Gemeinde**
- Mi 26. Dez. **11:00 Uhr** **2. Weihnachtstag** Pfr. Bürger, Pfrn. Kuhnert  
**Regionaler Gottesdienst Markus-Gemeinde**  
mit Weihnachtslieder-Singen
- Di 1. Jan. **11:00 Uhr** **Neujahr** Pfrn. Wuttig-Perkowski  
**Regionaler Gottesdienst Patmos-Gemeinde**  
mit Neujahrsempfang



Illustration: Pixabay

## GOTTESDIENSTE IN SÜDENDE

- So 2. Dez. **9:30 Uhr** **1. Advent** | mit Abendmahl Prädikantin Kehl
- So 9. Dez. **9:30 Uhr** **2. Advent** Pfrn. Kuhnert
- So 16. Dez. **9:30 Uhr** **3. Advent** mit Abendmahl Pfrn. Köppen
- So 23. Dez. **9:30 Uhr** **4. Advent** Pfrn. Kuhnert
- Mo 24. Dez. **Heiligabend**  
**15:00 Uhr** **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel  
Pfrn. Kuhnert mit Theatergruppe  
**17:00 Uhr** **Christvesper** mit Chor Pfrn. Kuhnert  
**22:30 Uhr** **Christnacht** mit Sologesang Pfrn. Kuhnert
- Di 25. Dez. **9:30 Uhr** **1. Weihnachtstag** Pfrn. Köppen
- So 30. Dez. **9:30 Uhr** Pfrn. Köppen  
**11:00 Uhr** **Kindersonntag**  
Pfrn. Kuhnert und Almut Bußmann
- Mo 31. Dez. **18:00 Uhr** **Silvester** mit Abendmahl Pfrn. Kuhnert  
**Gottesdienst für Lukas und Süden**
- So 6. Jan. **9:30 Uhr** mit Abendmahl Pfrn. Kuhnert
- So 13. Jan. **18:00 Uhr** Pfrn. Kuhnert und Team
- So 20. Jan. **9:30 Uhr** mit Abendmahl Pfrn. Köppen
- So 27. Jan. **9:30 Uhr** Pfrn. Kuhnert
- So 3. Febr. **9:30 Uhr** mit Abendmahl Pfrn. Kuhnert



Illustration: Pixabay

**In der kommenden Festzeit bleibt das Gemeindebüro vom 24. Dezember 2018 bis 1. Januar 2019 geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.**

## GOTTESDIENSTE IN MARKUS

- So 2. Dez. **11:00 Uhr** **1. Advent** | mit Diakoniestation und Potsdamer Posaunenchor  
Vikn. Dr. Herfarth/Team
- So 9. Dez. **11:00 Uhr** **2. Advent** | mit Abendmahl Vikn. Dr. Herfarth
- So 16. Dez. **14:00 Uhr** **3. Advent**  
**Familiengottesdienst im Gemeindehaus**  
[Albrechtstraße 81a] mit anschließendem  
Adventsnachmittag | Offenes Singen mit  
Markus-Kantorei Pfr. Bürger
- So 23. Dez. **11:00 Uhr** **4. Advent** Vikn. Dr. Herfarth
- Mo 24. Dez. **Heiligabend**  
**14:00 Uhr** **Krippenspiel für Kleine** Vik. Berchner/Team  
**15:00 Uhr** **Weihnachtsspiel für Große**  
Vikn. Dr. Herfarth/Team  
**16:30 Uhr** **Christvesper** Pfr. Bürger  
**18:00 Uhr** **Christvesper** Vik. Berchner  
**23:00 Uhr** **Christnacht** | mit Markus-Kantorei  
Pfr. Bürger
- Di 25. Dez. **11:00 Uhr** **1. Weihnachtstag** Prädikantin Kehl
- Mi 26. Dez. **11:00 Uhr** **2. Weihnachtstag** Pfr. Bürger, Pfrn. Kuhnert  
**Regionaler Gottesdienst Markus-Gemeinde**  
mit Weihnachtslieder-Singen
- So 30. Dez. **11:00 Uhr** **Lektorengottesdienst** Uta Scholian
- Mo 31. Dez. **18:00 Uhr** **Silvester** Pfr. Bürger
- So 6. Jan. **11:00 Uhr** mit Ehrenamtlichen-Dank  
Pfr. Bürger, Pfr.i.E. Grevenstein
- So 13. Jan. **11:00 Uhr** mit Abendmahl Pfrn.i.E. Göpfert
- So 20. Jan. **11:00 Uhr** Vikn. Dr. Herfarth
- So 27. Jan. **9:30 Uhr** **Gottesdienst mit Kindern**  
Pfr.i.E. Grevenstein
- 11:00 Uhr** Pfr. Bürger
- So 3. Febr. **11:00 Uhr** NN